

Rückblick 2024 / 2025



Vergangene Jubiläen,
Veranstaltungen und
Informationen aus der
Geschäftsstelle

GEMEINSAM UNTERWEGS 2024 / 2025 KREUZBUND DV MAINZ E.V. EIN JAHRESRÜCKBLICK

NEU - NEU - NEU

Aus „Infobrief – Ein kleiner Jahresrückblick“ wird
„Gemeinsam Unterwegs – Ein Jahresrückblick“

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,
liebe Leserinnen und Leser,

Im Dezember 2025

Ihr haltet heute unsere neu gestaltete Mitgliederbroschüre „Gemeinsam Unterwegs“ in Händen, als kompakter Rückblick auf die Jahre 2024 und 2025. Leider war es nicht möglich, die Rückschau 2024 zeitgerecht auszugeben, deshalb diesmal als 2-Jahres-Rückblick.

Bereits im Infobrief 2023 haben wir es angekündigt – unser Jahresrückblick trägt nun einen **neuen Namen**.

Ganz neu ist dieser allerdings nicht. Langjährige Mitglieder erinnern sich sicher daran, dass es die Mitgliederbroschüre „**Gemeinsam Unterwegs**“ bereits früher gab. Bis etwa 2012 wurde sie von Hartmut Zielke und seinem Redaktionsteam herausgegeben. Leider musste die Broschüre damals aus personellen Gründen eingestellt werden.

Um Euch dennoch über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, führte der damalige DV Vorsitzende Gerhard Iser den „**Infobrief**“ ein. Dieser erschien zunächst mehrmals im Jahr und entwickelte sich später zum „**Infobrief – ein kleiner Jahresrückblick**“.

Mit der Zeit wurde jedoch deutlich, dass ein Infobrief vor allem dazu dient, zeitnah über Aktuelles zu informieren und auf bevorstehende Veranstaltungen hinzuweisen. So entstand die Idee, den früheren Namen wieder aufleben zu lassen.

Das Redaktionsteam findet den bereits bis 2012 bewährten Titel für unseren Jahresrückblick sehr passend. Denn was könnte die gemeinsamen Veranstaltungen, Ereignisse und Erlebnisse eines Jahres besser widerspiegeln als der Titel „Gemeinsam Unterwegs“?

Übrigens: Die ausführlichen Berichte sowie viele weitere Bilder findet Ihr auf unserer Homepage im Bereich Rückblick unter Archiv.

Aktuelle Veröffentlichungen stehen dort ebenfalls jederzeit für Euch bereit:

<https://kreuzbund-dv-mainz.de/berichte-ueber-aktivitaeten-projekte.html>

Der Vorstand und das Redaktionsteam wünschen Euch viel Freude beim Lesen und beim Schwelgen in gemeinsamen Erinnerungen.

Eure Vorsitzende
Gabriele Hub

Hier das Deckblatt einer der letzten früheren Ausgaben aus dem Jahr 2012:

Foto: DV Mainz e.V.



AUS DEM INHALT

Nachfolgend ein paar Seitenangaben zur Orientierung
beim Weg durch die Broschüre:

Rückblick 2024

• Eröffnungsveranstaltung „Morgen hör' ich auf“	Seite 6
• „Wie machen wir Gruppenleiter/innen fit für die Zukunft?“	Seite 10
• Delegiertenversammlung mit Vorstands-Neuwahlen	Seite 12
• Familienfest Maria Einsiedel	Seite 17
• Männerseminar	Seite 19
• Gruppenleitungstagung	Seite 23

Rückblick 2025

• Eröffnungsveranstaltung – Frieden beginnt bei mir	Seite 27
• Helferschulung „Gesprächsführung“	Seite 29
• Delegiertenversammlung	Seite 31
• Jubiläumsfeier „50 Jahre Kreuzbund DV Mainz“	Seite 36
• Jubiläumsfeier „50 Jahre Kreuzbund Stadtverband Groß-Gerau“	Seite 42
• Suchthilfeausbildung Staffel 14	Seite 46
• Gruppenleitungstagung	Seite 49
• Jubiläumsfeier „30 Jahre Kreuzbund Raunheim“	Seite 50
• Ehrenamtspreis des Kreises Groß-Gerau	Seite 53

• Infos aus der Geschäftsstelle	Seite 56
• Nachrufe und Erinnerungen	Seite 57

Rückblick 2024

Eröffnungsveranstaltung 03. Februar 2024, Erbacher Hof, Mainz

Um die 90 Weggefährtinnen und Weggefährten trafen sich zur traditionellen Eröffnungsveranstaltung im Erbacher Hof.

Nach dem Stehkafee lud uns Diakon Martin Huber zum Gottesdienst ein, den er dieses Jahr unter dem Thema „Salz der Erde und Licht der Welt“ gestaltete.

Unsere erste Vorsitzende Gaby Hub trug nach ihrer Begrüßung einige Gedanken zur Jahreslosung der Caritas „**Frieden beginnt bei mir**“ vor.

Herbert Rogge berichtete zu Aktuellem aus unserem Verband.

IT Bereich: Dank der professionellen Unterstützung von **Jörg Kowalski** bereits als Testfeld. Das Veranstaltungstool zur elektronischen Anmeldung und Gebührenabrechnung ist noch in der Entwicklungsphase.



Morgen hör' ich auf

Daniel Morgner hat die von Euch erhaltenen Gruppenlisten mit den Gruppen Tel.Nr. und E Mails aktualisiert sowie eine neue Homepage für die KB Stiftung aufgebaut.

Bei unseren **Regionalbeauftragten** liegt die Region Mitte nun komplett in Händen von **Karlheinz Weick**. Der schwer erkrankte Manfred Pottel ist als Beauftragter für die Region West zurückgetreten, die in Mainz vorläufig von Gaby Hub und in Bingen in eigener Regie weitergeführt wird.

Christine Müller hat ihre mehrjährige, verdienstvolle Tätigkeit als Koordinatorin des Lotsennetzwerkes Rhein Main aufgegeben. Ansprechpartnerin ist jetzt Nora Courtzannis vom CV Darmstadt.

Neue **Bundes Geschäftsführerin** ist **Dr. Daniela Ruf**, die damit die Nachfolge von Heinz Josef Janssen antreten wird.

Bis Mitte 2024 soll wieder ein Foto Wettbewerb unter dem Motto „**Geschenkte Zeit**“ für einen Kalender 2025 stattfinden.

Als Höhepunkt der EV 2024 brachte unser Weggefährte und Laienschauspieler **Lothar Clade** das Ein Mann Theaterstück

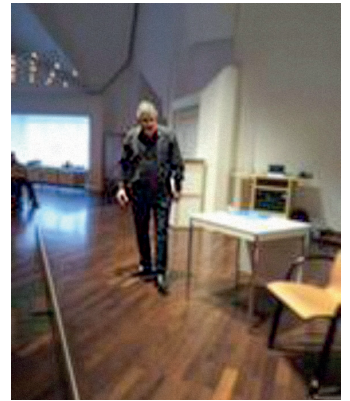
„Morgen hör' ich auf“ auf die Bühne.



Morgen hör' ich auf

Lothar ist seit 25 Jahren trockener Alkoholiker. In vielen kurzen Monologen stellte er den Abstieg vom „harmlosen“ Problemtrinker bis ins lebensgefährliche, alkoholische Koma eindrucksvoll und wirklichkeitsnah dar. Er erntete stürmischen Applaus.

Gaby und Herbert beendeten die Veranstaltung und wünschten uns noch einen guten Heimweg.



Pausenbeschäftigung:
„Was gibt's Neues?“



„Mein Körper – Wie ich lebe und gesund bleibe!“

Frauentagesseminar am 10. Februar 2024

Beim diesjährigen Frauentagesseminar im Katholischen Bildungszentrum in Darmstadt nahmen 13 Frauen teil, um über das Thema „Mein Körper – Wie ich lebe und gesund bleibe“ zu diskutieren.

Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine rege Teilnahme und interessante Diskussionen aus, die durch neue und junge Teilnehmerinnen bereichert wurden.

Die neue Referentin, Birgit Junkers, die zuvor für den DV Köln gearbeitet hat, brachte frischen Wind in das Seminar und gestaltete es lebendig und humorvoll.

Abschließend wurde den Organisatorinnen und Teilnehmerinnen für ihre Offenheit und aktive Teilnahme gedankt.



„Kreuzbund Kompakt“ Tageschulung in Darmstadt im nr. 30 am 17.02.2024

Acht Teilnehmende, darunter die Gruppe der Suchthilfesausbildung Staffel 13, nahmen an der „Kreuzbund Kompakt“ Schulung teil, die von Ralf Rieß aus dem DV Regensburg geleitet wurde.

Die Schulung begann mit einer Vorstellungsrunde und einer Einführung in die Geschichte und Grundsätze des Kreuzbundes, der 1896 von Rektor Josef Neumann gegründet wurde.

Die Teilnehmenden arbeiteten in Gruppen an der Frage, wie man Gäste zu Mitgliedern motivieren kann, und diskutierten Themen wie die organisatorische Struktur und die Aufgaben des Bundesverbandes.

Ursel Lux stellte den DV Mainz mit seiner Struktur und den Themenbereichen vor.

Trotz der Informationsfülle war die Schulung dank Rieß' kompetenter und unterhaltsamer Vermittlung kurzweilig und machte den Teilnehmenden Spaß.



Helferschulung im Jugendhaus Maria Einsiedel am 16. / 17.03.2024

Elf motivierte Teilnehmer trafen sich zur diesjährigen Helferschulung in Maria Einsiedel. Aufgrund einer krankheitsbedingten Absage übernahm Rudi Barth kurzfristig die Rolle des Referenten.

Die Schulung begann mit einer soziometrischen Übung, um die Gruppe besser kennenzulernen, und behandelte Themen wie „Generationenwechsel“, Werte und Ziele, sowie die Motivation und Wertschätzung im Ehrenamt. Nach einem Erfahrungsaustausch und Diskussionen über Rituale und Arbeitsformen folgte ein individuelles Freizeitprogramm am Abend.

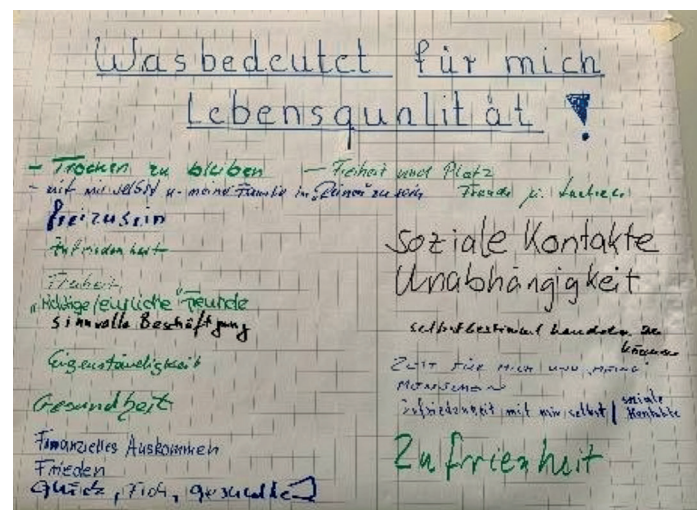
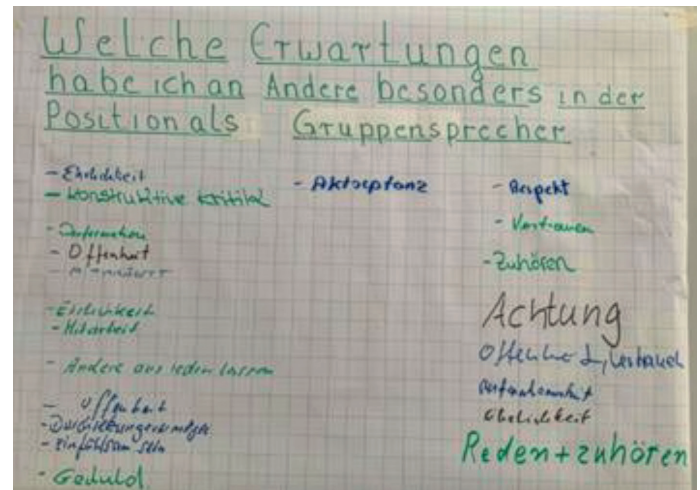
Am Sonntag wurde das Thema „Loslassen“ intensiv besprochen, wobei die Wichtigkeit erkannt wurde, Aufgaben abgeben zu können. Es war eine interessante und auch spannende Schulung, die dankenswerterweise von Rudi Barth perfekt moderiert wurde..



Tagesschulung in Darmstadt
im nr30 am 03.03.2024

Am Samstag fand die „Falkenhofschulung 1“ statt, bei der 23 Teilnehmer von Christine und Hajo Müller begrüßt wurden. Anstelle einer klassischen Vorstellungsrunde wählten die Teilnehmer verdeckte Bilder vom Boden aus und äußerten Gedanken und Ziele dazu. Die Schulung baute auf einer vorherigen Sitzung auf, bei der Aspekte der Gruppenarbeit behandelt wurden.

Themen waren u.a. die Rolle als Gruppenleiter, neue Ansätze in der Gruppe, und die Beeinflussung der Gruppendynamik durch eigene Haltungen. Ein Schwerpunkt lag auf dem Umgang mit Veränderungen und der Neutralität gegenüber neuen Teilnehmern. Teilnehmer formulierten persönliche Wünsche und Ziele zur Lebensqualität. Ein „Schreibgespräch“ diente dem schriftlichen Austausch über Erwartungen und Ziele. Abschließend wurde ein Kurzfilm gezeigt und der interne Bereich der AG Mannheim Homepage präsentiert. Das Seminar wurde sehr positiv bewertet, mit besonderem Dank an die Referenten Christine und Hajo Müller.



Staffel 13 mit Block 6 vom 03.-05.05.2024

Der sechste Block der Suchthilfeausbildung fand vom 03. bis 05. Mai 2024 statt. Auch für diesen letzten Block trafen sich die Teilnehmer wieder im mittlerweile vertrauten Maria Einsiedel.

Diese Vertrautheit in Ort, Abläufen und Mitwirkenden war auch sehr hilfreich. Denn in einer ersten Befindlichkeitsrunde äußerten doch fast alle Teilnehmer viel Freude da zu sein, aber auch große Nervosität aufgrund der vorzustellenden Abschlussprojekte. Die routinierten Moderatoren Wolfgang und Matthias und der erfahrene Kreuzbund Organisator Michael verstanden es aber sehr gut, unnötige Ängste und Aufregungen zu nehmen. So konnte aus dem finalen Block ein konzentriertes, nochmals lehrreiches, aber auch lustiges und unverkrampftes Wochenende werden.

Block 6 wurde erfolgreich und in einem sehr schönen Rahmen abgeschlossen. Die Beiträge der TN waren größtenteils sehr anspruchsvoll und interessant. Wir werden alle Beiträge sammeln und zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen.

Übrigens: Vier der Teilnehmenden haben sich bereits zur Mitarbeit im Vorstand bzw. zur Unterstützung bei Projektaufgaben auf DV Ebene entschieden. Darüber freut sich der Vorstand ganz besonders.



Das sind wir – die SHA 13



Einblick in das Thema:
„Kommunikation“

Delegiertenversammlung (DV) am 06.04.2024 mit Vorstandswahlen

An einem sehr warmen Apriltag kamen 85 Weggefährtinnen und Weggefährten zur Delegiertenversammlung in unseren geliebten Erbacher Hof in Mainz.

Die DV fand dieses Mal mit Vorstandswahlen und vielen wichtigen Themen wie z.B. der Abstimmung über eine Satzungsänderung statt.

Nach der Begrüßung durch unsere erste Vorsitzende **Gaby Hub** folgten ihr Bericht und der unseres Geschäftsführers **Herbert Rogge**.

Ursel Lux berichtete über den erfolgreichen Verlauf der Suchthilfeausbildung Staffel 13. Zwei Teilnehmer haben sich bereits für die Arbeit im Vorstand entschieden.

Die erforderliche Änderung der Satzung aufgrund der Implementierung des „Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) – Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ wurde ausführlich erläutert. Der Antrag auf Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen. Christine Müller stellte ihr Heftchen „Die „Wasser“ Stufen des Lebens“ vor, das von ihr für 5 € erworben werden kann.



Nach der Ehrung unserer diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare verabschiedeten wir unsere langjährigen und verdienstvollen Vorstandsmitglieder

Silvia Altmannsberger und Rolf Thunich.

Silvia war viele Jahre unsere stellvertretende Geschäftsführerin und gleichzeitig Geschäftsführerin des KB Hessen

Von links: Ursel Lux, Herbert Rogge, Silvia Altmannsberger, Gaby Hub



Rolf Thunich hat neben 12 Jahren Vorstandsarbeit 9 Jahre die Suchthilfeausbildung äußerst erfolgreich betreut.

Rolf Thunich und Gaby Hub

Wir sind beiden Weggefährtinnen unendlich dankbar für ihr jahrelanges und unermüdliches Engagement.

Es folgten die Vorstandswahlen.

Nach der Vorstellung der Kandidaten führte der Vorsitzende des Wahlausschusses HaJo Müller die Wahlen durch.

Es wurden gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:

Erste Vorsitzende: Gaby Hub

Zweite Vorsitzende: Ursel Lux

Geschäftsführer: Herbert Rogge Stellvertr.

GF: Jörg Kowalski

Beisitzende im Vorstand:

Sarah Rogge, Daniel Morgner, Wolfgang Röder, Nihat Gül, Roland Libert, Frank Rzehak

Delegierte

(Vertretung des DV Mainz bei Bundesdelegierten

Versammlung): Herbert Rogge, Christine und HaJo Müller

Kassenprüfer:

Wolfgang Weber, Friedel Bach, HaJo Müller

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Zum Schluss ganz herzlichen Dank an den Vorstand für die Vorbereitung der gelungenen Tagung und den Teilnehmenden für ihre Mitarbeit und Geduld.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und ein glückliches Händchen (bzw. noch besser: viele glückliche Händchen) – aber auch viel Freude bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.



Der neu gewählte Vorstand. Von links: Ursel Lux, Herbert Rogge, Gaby Hub, Jörg Kowalski, Daniel Morgner, Roland Libert, Frank Rzehak, Sarah Rogge, Nihat Gül, Wolfgang Röder

Frühjahrsseminar des Jungen Kreuzbundes 12. bis 14.04.2024 im Kloster Jakobsberg

Am Wochenende vom 12. bis 14. April 2024 trafen sich 18 Mitglieder des Kreuzbundes aus Rheinland Pfalz und Hessen zu einem Seminar über Resilienz. Die Referentinnen Annett Rönnau und Mareike Ochner führten durch das Programm, das mit einer Vorstellungsrunde begann. Resilienz wurde als die Fähigkeit beschrieben, schwierige Lebenssituationen ohne dauerhafte Beeinträchtigung zu überstehen.

Die Teilnehmer beschäftigten sich mit den 7 Säulen der Resilienz:

**Selbstwirksamkeit,
Selbstwahrnehmung,
Selbstbestimmung,
Coping,
Lebensfreude,
Empathie und
Optimismus.**



Praktische Übungen im Freien und Reflexionen vertieften das Verständnis.

Am Sonntag wurde das Thema mit weiteren Aktivitäten abgeschlossen.

Die Teilnehmer hatten viel Spaß und fanden das Seminar sehr bereichernd. Dank ging an die Referentinnen, den DV Mainz und die finanzielle Unterstützung durch die GKV.



Tagesseminar am 27.04.2024

Am 27. April 2024 fand im katholischen Bildungszentrum nr. 30 in Darmstadt ein Seminar für Angehörige von suchtkranken Menschen statt, moderiert von Ulrike Bergner Schmitt.

Acht Teilnehmerinnen tauschten sich intensiv über die Herausforderungen und emotionalen Belastungen aus, die mit der Begleitung eines suchtkranken Angehörigen einhergehen.

Dabei ging es auch darum, die eigenen Bedürfnisse und Interessen zu reflektieren und neue Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln. Verschiedene Übungen, wie die Einordnung der eigenen Stimmung anhand von Comicfiguren und die Positionierung auf einer fiktiven Linie zu bestimmten Fragen, halfen den Teilnehmerinnen, ihre Erfahrungen und Emotionen zu teilen.

In Kleingruppen und durch Selbstreflexionen wurden sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte des Lebens mit einem suchtkranken Angehörigen beleuchtet. Ulrike Bergner Schmitt unterstützte die Teilnehmerinnen einfühlsam und ermutigte sie, die positiven Seiten ihrer Beziehungen zu stärken.

Abschließend wurden Gedanken zur Stärkung des Selbstwertgefühls vermittelt.

Trotz der kleinen Gruppe wurden vielfältige Erfahrungen ausgetauscht, die die unterschiedlichen Herausforderungen der Teilnehmerinnen verdeutlichten. Das Seminar wurde als sehr positiv und unterstützend empfunden.



Wie sehr habe ich mich auf die Probleme meines suchtkranken Angehörigen fokussiert?

Wie sehr bemerke ich Verhaltensweisen wie den anderen kontrollieren oder bevormunden o.a. vorher nicht vorhandenen Verhaltensmuster bei mir?

Frauenwochenendseminar im Kloster Jakobsberg in Ockenheim vom 28. – 30.06.2024

22 Teilnehmerinnen kamen im Kloster Jakobsberg zu einem traditionellen Frauenwochenendseminar zusammen, geleitet von den Referentinnen Ulrike Bergner-Schmitt und Heike Slangen.

Ein zentrales Thema war das Erkennen und Priorisieren eigener Bedürfnisse, um leichter „Nein“ sagen zu können, was sowohl Freiheit als auch Risiken mit sich bringt.

Die Diskussion um die Bedürfnispyramide von Maslow hob hervor, dass höhere Bedürfnisse erst nach Erfüllung der Grundbedürfnisse erreicht werden können, und

betonte die Dankbarkeit dafür, dass diese in ihrem Land meist gedeckt sind. Zudem wurde die Bedeutung hinterfragt, die Glaubenssätze und Gedanken auf das Leben und die Gefühle ausüben.

Abschließend wurde den Referentinnen und Teilnehmerinnen für ihr Engagement gedankt.



„Blick vom Jakobsberg“ die Bilder sind vom Kreuzbund-Kalender 2025 entnommen.

Familienfest auf dem Gelände des Jugendhaus von Maria Einsiedel bei Gernsheim am 14. Juli 2024

Familienfest auf dem Gelände des Jugendhaus von Maria Einsiedel bei Gernsheim am 14. Juli 2024 (original)

Bei schönem und nicht zu heißen Sommerwetter fanden sich 130 Weggefährtinnen und Weggefährten ein, um unser fast schon traditionelles Familienfest auf dem Gelände von Maria Einsiedel zu begehen.

Dank der detaillierten Planung und Aufgabenverteilung durch den „Arbeitskreis Familienfest“ unter Leitung unseres neuen Vorstandsmitgliedes Frank Rzehak verlief das Familienfest reibungslos. Zeltaufbau, das Stellen von Tischen und Bänken, Deko, Organisation der verschiedenen Aufgaben – alles musste klappen!

Nach dem ersten Kaffee begrüßten Gaby und Herbert alle Anwesenden sowie Dr. Daniela Ruf, unsere neue Geschäftsführerin des Bundesverbandes.



Dr. Daniela Ruf

In ihrer herzlichen, gewinnenden Art verriet sie uns, warum sie zum Kreuzbund gekommen ist. Sie hat keine Arbeit sondern eine Aufgabe gesucht. Eine wertschätzende und empathische Antwort, die alle Teilnehmenden mit großem Applaus bedachten!



Treffer!

Es gab vielfältige Unterhaltung am Glücksrad mit großen und kleinen Preisen sowie bei der tollen Fotogalerie unserer Mitglieder, die jeder Teilnehmende aktiv mit 6 Punkten bewerten konnte.



Grillmeister Jörg bei der Arbeit

Unsere fleißigen Grillmeister hatten inzwischen reichlich Steaks und Bratwürste gegrillt, so dass sich bald eine große Schlange an hungrigen Weggefährten bildete, die aber Alle versorgt wurden und später satt und zufrieden waren.



Unser Geschäftsführer Herbert Rogge stellte sich sichtlich erfreut die vielen neuen Weggefährtinnen und Weggefährten vor und bedachte sie mit Begrüßungsbrief und kleinem Geschenk.



Die wenigen, übrig gebliebenen Helfer hatten ihre Last, bis alles wieder tipp topp aufgeräumt war. Es war insgesamt ein sehr schönes und gelungenes Familienfest.

Danach strömten alle Teilnehmenden nach Haus.



Unser großer Dank gilt dem Vorstand des Kreuzbund DV Mainz und dem Helferteam um unseren Frank.

Männerseminar auf dem Kloster Jakobsberg vom 06. – 08. September 2024

Das Männer Seminar auf dem Jakobsberg war auch in diesem Jahr gut besucht, mit 37 Teilnehmern, darunter fünf Neulinge.

Die Referenten Heinz Vallböhmer, Mathias Brendel und Wolfgang Böhringer führten durch das Thema „Achtsamkeit“.

Der Freitag begann mit der Begrüßung und Einführung, gefolgt von einer Schweigeminute für verstorbene Weggefährten und der Vorstellung der Teilnehmer.

Achtsamkeit wurde als bewusste, nicht wertende Wahrnehmung im gegenwärtigen Moment definiert.

Am Nachmittag wurde der Film „The Happy Film“ gezeigt, dessen Diskussion auf Samstag verlegt wurde.

Der Samstag begann mit einer Plenumsdiskussion über den Film, gefolgt von Gruppenarbeiten zu Achtsamkeitsmerkmalen.

Am Abend fand traditionell ein Eisessen statt.

Am Sonntag wurden die Themen des Seminars aufgearbeitet und das Thema für 2026 „Stärken erkennen Grenzen akzeptieren“ gewählt.

Das Seminar endete mit einem gemeinsamen Lied und einem Dank an die Referenten und den DV Mainz.



Wichtiger Teil des Seminars: Das Eis Essen am Samstagabend:

Zeit zum Austausch und bedächtiges Genießen



Besuch der Schiffsmühle in Ginsheim (Rhein) am Sonntag 30. Juni 2024

Trotz widrigem Nieselregenwetter nahmen 20 Männer aus dem DV Mainz und dem DV Limburg an der Führung der historischen Schiffsmühle teil.

Mit großem Fachwissen erklärte uns der Mühlenführer alles über die Mühle bis ins kleinste Detail und führte durch kurze Inbetriebnahme der einzelnen Bereiche die Abläufe vor.

Zur Stärkung am Nachmittag ging es nach Bauschheim in das Restaurant zur Steinmarktklause, wo wir in gemütlicher Runde bei guten Speisen und dem obligatorischen Eis den Tag ausklingen ließen.

Sommerfest des Stadtverbandes Rüsselsheim 2024

Einen wunderschönen und sonnigen warmen Sommertag bescherte uns der Wettergott zu unserem diesjährigen Grillfest im Haus der Senioren in Rüsselsheim.

Wie schon in den vergangenen Jahren, so war auch in diesem Jahr das Interesse sehr groß so dass wir 42 Gäste begrüßen durften.

Ab 14.00 Uhr trafen dann nach und nach alle Teilnehmenden ein. Zunächst war natürlich die erste Stärkung mit Kaffee und Kuchen bei allen angesagt. Ein besonderer Dank geht an unsere beiden Damen Beate Seidel und Helga Kretschmer am Kaffee und Kuchen Buffet.

Gegen 16.00 Uhr begann unser Weggefährte Roland Libert gekonnt und professionell mit dem Braten der Steaks und Bratwürste. Als Beilagen gab es wieder eine leckere Auswahl verschiedener Salate. Und natürlich gab es dazu verschiedene kühle und alkoholfreie Getränke.

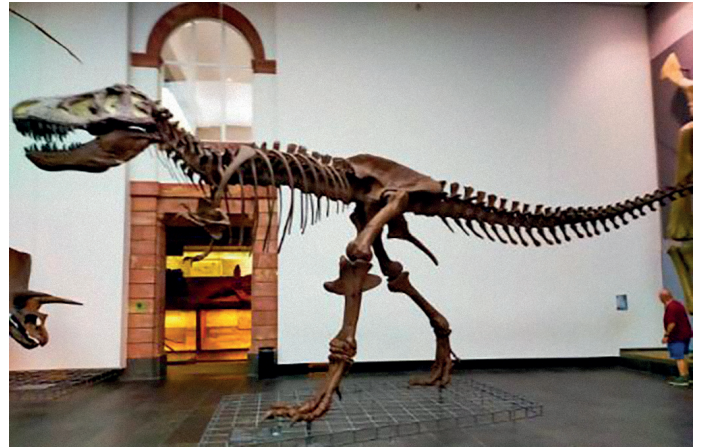
Der Nachmittag verlief wie immer in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre mit vielen interessanten Gesprächen.



In Frankfurt/Main mit Besuch des Senckenberg Museums am Samstag den 07.09. 2024

Es war schon ein ganz eigener Frauenerlebnistag dieses Mal im heißen, lauten und überfüllten Frankfurt. 12 Weggefährtinnen trafen sich zu einer Führung im Senckenberg Museum. Den Begrüßungskaffee besorgten uns zwei Binger Weggefährtinnen, da das Museumsbistro unverhofft geschlossen hatte! Zum Glück ahnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, was nach dem Museumsbesuch im heißen Frankfurt noch so alles auf uns zukam.

Eine junge Geisteswissenschaftlerin erwartete uns zur Führung in dem heutigen Gebäude des Museums, das von 1904 bis 1907 außerhalb der Stadt errichtet wurde. Namensgeber des Museums war der Frankfurter Arzt, Naturforscher und Botaniker Johann Christian Senckenberg (1707 1772), der nach dem Tod seiner 3 Ehefrauen und Kinder sein ganzes Vermögen von 95.000 Gulden in die Gründung der „Senckenbergischen Stiftung“ einbrachte. Unsere junge Führerin schleuste uns durch die wunderschönen Museumsräume, die insgesamt 11.000 Exponate umfassen. Als Höhepunkt und zum Abschluss gab es Dinosaurier satt, einer schöner und größer als der Andere.



Dieser Kurzbesuch im Senckenberg Museum war nur ein Vorgeschmack auf dieses interessante Museum.

Von nun an starteten wir zu einem Frankfurt Besuch der besonderen Art und stürzten uns bei über 30 Grad ins Riesengetümmel der Innenstadt mit seinen Konsumtempeln, unzähligen Lokalen und lauter Musik an jeder Ecke.

Die Gastronomie war durch die vorausgegangene Fussball Europameisterschaft so geschädigt, dass wir außer miesem Eiskaffee nichts genießen konnten. Und als ob das nicht schon genug gewesen wäre, überraschte uns die Deutsche Bahn mit einer bundesweiten Funknetz Störung. Wie nach stundenlanger Wartezeit endlich die S Bahn Richtung Wiesbaden einfuhr und auch fuhr, waren wir überglücklich und total erschöpft.

Ganz herzlichen Dank an den Vorstand des DV Mainz, der uns diesen interessanten und ungeplant turbulenten Ausflug nach Frankfurt ermöglicht hat, aber auch Dank an alle Weggefährtinnen, die trotz der Strapazen tapfer durchgehalten haben.



Gruppenleitungstagung (GLT) am 26.10.2024 in Bürstadt

Gaby Hub und Herbert Rogge starteten die GLT 2024 mit Aktuellem aus dem Verband. Die neue Software für die Mitgliederverwaltung und das Veranstaltungsmanagement wurden durch Jörg Kowalski erfolgreich installiert. Die neuen Gruppen Telefonnummern sind jetzt alle aktiv und funktionieren dank Daniel Morgner bestens.

Christine Müller fasste die Stationen der GL Schulung „Fit für die Zukunft“ zusammen. Sie und HaJo möchten abschließend in einem Handout die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Schulungen zusammenfassen und diese den Gruppenleitungen und den Teilnehmenden zukünftiger Sucht Hilfe Ausbildungen an die Hand geben.

Der Fachvortrag „Cannabis und Cannabis Freigabe aus ärztlicher Sicht“ kam von Dr. med. Christof Heun Letsch, Facharzt für Innere Medizin und Suchtmediziner in Ludwigshafen. Alkohol und Nikotin sind seit langem in unserer Gesellschaft und Kultur etabliert, obwohl es sich dabei um hochgiftige und gesundheitsgefährdende Substanzen handelt. Cannabis kann dagegen als Medikament eingesetzt werden und ist wesentlich ungefährlicher als Alkohol und Nikotin. Cannabis führt nicht zu körperlicher Abhängigkeit aber bei regelmäßiger Einnahme zu Verhaltensabhängigkeiten. Finger weg vom Straßen Cannabis!! Die schädlichen Beimischungen sind nicht genau bekannt und können brandgefährlich sein.

Jörg Kowalski stellte das neue digitale Anmeldeverfahren des DV für Veranstaltungen vor, das als zusätzliche Möglichkeit zu den bestehenden Anmeldeverfahren wie über E Mail oder Anmeldeformular angeboten wird. Wichtig ist zu beachten: Wer bestellt, erhält auch die Rechnung. Und wer bezahlt hat ist angemeldet! Den Link zu den Dateien mit der Beschreibung des Systems sowie Kurzvideos erhältet Ihr mit einer Mail an Veranstaltungen@Kreuzbund DV Mainz.de.



Für Rückfragen zur Seminar Anmeldung stehen wir ebenfalls unter dieser E Mail Adresse zur Verfügung.

Die GLT wurde in diesem Jahr mit der Vorstellung des neuen KB Stiftung Kalenders 2025

abgeschlossen. Herbert Rogge ehrte die Gewinner sowie die Zweitplatzierten mit einem Kalender und etwas Süßem. Der Erlös pro Kalender von 13 € kommt vollumfänglich der KB Stiftung zu Gute.

Gaby Hub dankte abschließend allen Weggefährterinnen und Weggefährten für ihre rege Teilnahme und wünschte Allen nach Kaffee und Kuchen einen guten Heimweg.



Die Gewinner der eingesendeten Kalenderbilder

19. Groß Gerauer Preisskat / Spielnachmittag Groß Gerau 09.11.2024

Wie in jedem Jahr trafen sich die Mitglieder des Kreuzbundes zum Spielenachmittag.

In diesem Jahr, das erste Mal in den Räumen im Haus Raiss in Groß Gerau, sollten nicht nur die Karten „gekloppt“ werden, sondern wir entschieden uns auch Basteleien anzubieten [...]

Da zu unserem Nachmittag auch Mitglieder mit Partner und Kinder kamen, war der Tisch mit den Bastelarbeiten gut besucht. Kerstin hat uns mit ihren wunderbaren Ideen schöne Dinge gestalten lassen.

Während die Männer am Skattisch leidenschaftlich „reizten“, „drückten“ und „schmierten“, sind an einem weiteren Tisch die Teilnehmer in Skip.bo vertieft.

Nach spannenden Skat Runden konnte sich unser Freund aus Mainz, Friedhelm Joistgen in die Liste der Sieger eintragen.



Rückblick 2025

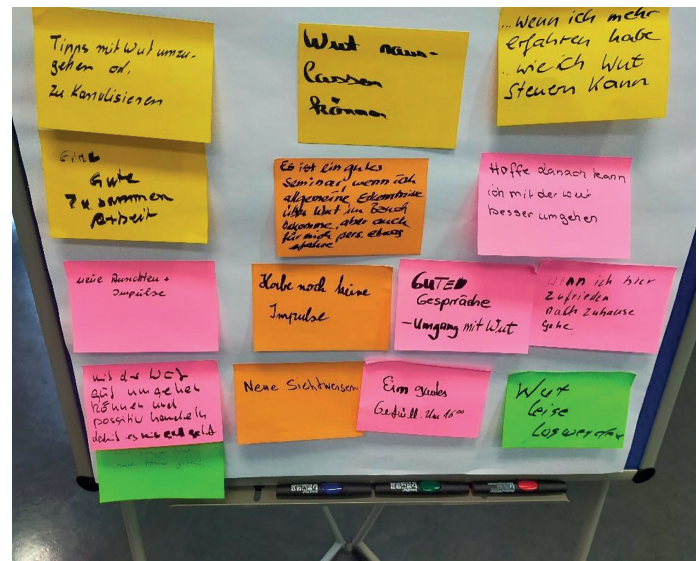
Frauentagesseminar am 25.01.2025 in Darmstadt

Das Frauentagesseminar (FTS) mit 17 Teilnehmerinnen bot eine lebhaft und diskussionsfreudige Atmosphäre, die selbst die Referentin Susanne Fitz beeindruckte.

Sie präsentierte die Theorie prägnant und ließ der Gruppe viel Freiraum, was zu einer intensiven Mitarbeit führte. Das zentrale Thema war „Wut im Bauch“, wobei die Teilnehmerinnen ihre Erwartungen und Erfahrungen in einem „Speed Dating“ äußerten.

Ein Schreibgespräch verdeutlichte, dass Wut sowohl befreiend als auch hilflos machen kann und dass sie zivilisatorisch geprägt ist. Wut kann ein Ersatzgefühl für Traurigkeit oder Hoffnungslosigkeit sein. Das „Dramadreieck“ zeigt, dass man in Konflikten zwischen den Rollen Opfer, Retter und Verfolger wechseln kann, aber auch die Möglichkeit hat, den Prozess zu verlassen und besser zu gestalten. Besonders herausfordernd ist die Konfliktbewältigung bei Abhängigkeiten oder nahestehenden Personen. Offenheit über eigene Gefühle und der Einbezug neutraler Dritter kann helfen.

Zum Abschluss erarbeiteten die Teilnehmerinnen Strategien im Umgang mit Wut, wie das Aussprechen von



Gefühlen, das Ziehen von Grenzen und das Entwickeln von Strategien im Umgang mit Menschen, die Wut auslösen.

Abschließend wurde den Organisatorinnen und dem Vorstand des DV Mainz für die Unterstützung gedankt.



Eröffnungsveranstaltung am 08. Februar 2025 in Mainz im Erbacher Hof

Bei strahlendem Sonnenschein und frostigen Temperaturen trafen sich zahlreiche Mitglieder und Weggefährten zur Eröffnungsveranstaltung des Kreuzbundes DV Mainz. Nach einem geselligen Stehkafee und dem Wiedersehen mit alten Bekannten begann der Gottesdienst, geleitet von **Diakon Martin Huber**. Seine empathische Predigt und das einladende Eingangsglied stimmten die Teilnehmer auf die bevorstehende Veranstaltung ein.

Die erste Vorsitzende, **Gaby Hub**, begrüßte die Ehrenmitglieder und Vertreter der Caritas sowie des Bundesverbandes. **Kerstin Öhl**, Suchtreferentin, V des DICV stellte die Caritas Jahreskampagne 2025 „Da kann ja jeder kommen, Caritas öffnet Türen“ vor. Diese Kampagne betont die Offenheit und Nächstenliebe der Caritas, die keine Diskriminierung toleriert und Menschen in Not unterstützt. Kerstin appellierte an die Anwesenden, bei der kommenden Bundestagswahl demokratische Parteien zu unterstützen.

Herbert Rogge, Geschäftsführer des DV Mainz, berichtete über aktuelle Entwicklungen: Der Verband konnte 33 Neumitglieder gewinnen, und es gab Änderungen in der Besetzung des Beisitzerpostens für den Jungen Kreuzbund. Er erinnerte die Anwesenden an die Bedeutung der Gruppenstatistik und die Einbindung der Regionalbeauftragten.

Ein emotionaler Moment war die Verabschiedung von **Helga Stadler**, die 44 Jahre lang die Gruppe 2 in Groß Gerau leitete. Ihr Engagement wurde mit Blumen und einem Präsent gewürdigt.

Rudi Barth, Gastredner und ehemaliger Suchtreferent, referierte zum Tagesthema „Frieden beginnt bei mir“. Er betonte die Wichtigkeit von Gelassenheit, Selbstakzeptanz und Selbstvergebung als Ressourcen zur Überwindung von Sucht und Unfrieden.



Nach einer humorvollen Show zur Alkoholpolitik in Deutschland präsentierte Herbert Rogge die finanziellen Erfolge der Kreuzbund Stiftung. **Annette Mücke** stellte ein neues Veranstaltungstool vor, das die elektronische Buchung erleichtert.

Der Höhepunkt am Nachmittag: **Peter Deinhart**, der ehemalige Diözesan Caritasdirektor in Mainz, wurde mit dem Stiftungsbaum ausgezeichnet. Er gründete vor 17 Jahren die Stiftung und trug maßgeblich zu ihrem Erfolg bei. Zudem war er Mitbegründer des DV Mainz und unterstützte den Kreuzbund mit großem Engagement.

Die Veranstaltung endete mit einem Ausblick auf die Jubiläumsfeier zum 50 jährigen Bestehen des Kreuzbundes DV Mainz im Juli 2025. Gaby Hub dankte allen für ihre Teilnahme und wünschte einen sicheren Heimweg. Bei Kaffee und Kuchen klang die Eröffnungsveranstaltung aus, begleitet von Dankesworten an die Organisatoren.



Kreuzbundscharung I am Samstag, 08.03.2025 in Mainz Hechtsheim beim Malteser Hilfsdienst e.V.

Die Erste Hilfe Ausbildung des Malteser Hilfsdienstes in Mainz Hechtsheim umfasste 15 Teilnehmende, darunter 11 Weggefährterinnen. Der Kursleiter Ilyas Öztas führte durch die Schulung, die mit einer Vorstellungsrunde begann. Am Vormittag wurden lebensrettende Sofortmaßnahmen und Erste Hilfe behandelt, wobei die Teilnehmenden die Rettungskette durchliefen: Eigenschutz, Notruf, Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe und Rettungsdienst. Praktische Übungen umfassten den Notruf, Bewusstseinskontrolle, Druckmassage, Wiederbelebung, Mund zu Mund Beatmung und Lagerungstechniken.

Nachmittags lag der Fokus auf der Versorgung bedrohlicher Blutungen und dem Umgang mit Gewaltsituationen, bei denen der Eigenschutz wichtig ist. Der Rautek Rettungsgreif wurde für die Bergung von Personen aus Gefahrenbereichen geübt. Weitere Themen waren Verletzungsgefahren durch Elektrizität, Krampfanfälle, Wundverbände und der Umgang mit verschiedenen Notfällen wie Knochenbrüchen oder Vergiftungen.

Bei psychiatrischen Notfällen und Alkoholvergiftungen wurde auf Empathie und richtige Betreuung eingegangen.

Abschließend betonte der Kursleiter die Anpassung aller Maßnahmen nach Notwendigkeit.

Die Schulung wurde von den Teilnehmenden als praxisnah und lehrreich empfunden, und es wurde der Berufsgenossenschaft der Caritas für die Ermöglichung der Schulung gedankt.



Helferschulung 22.-23.März 2025 auf dem Jakobsberg

Die Helferschulung, die vom 22. bis 23. März 2025 auf dem Jakobsberg stattfand, konzentrierte sich auf das Thema „Gesprächsführungen in schwierigen Situationen“. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich intensiv mit diesem herausfordernden Thema auseinander. Nach einer Begrüßung durch Mathias Brendel und Annette Mücke wurden in einer Vorstellungsrunde schwierige Gesprächssituationen gesammelt, die sowohl in Gruppen als auch im privaten Umfeld auftreten können. Beispiele hierfür waren unter anderem aggressive Verhaltensweisen, suizidale Äußerungen und dominantes Redeverhalten.

Im weiteren Verlauf des Seminars wurde das Konzept der Ich und Du Botschaften besprochen und ein Gesprächsleitfaden erarbeitet. Am Sonntag wurden die theoretischen Kenntnisse in Rollenspielen praktisch erprobt, wobei die Anwendung von Ich Botschaften besonders hervorgehoben wurde. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden als aufschlussreich empfunden, und es wurde Dank an die Organisatoren ausgesprochen.



Tagesausflug Generation 55 plus am 06. April 2025

Eine Gruppe von 15 kulturinteressierten Personen besuchte das Schloss Johannisburg in Aschaffenburg, ein bedeutendes Renaissancebauwerk in Bayern. Die Führung durch das Schloss, das von Georg Ridinger entworfen und 1614 fertiggestellt wurde, bot aufschlussreiche Einblicke in seine Geschichte als Residenz der Mainzer Kurerzbischöfe bis 1803 und später unter bayerischer Verwaltung.

Nach der Besichtigung genossen die Teilnehmenden ein Mittagessen im Restaurant zum Schlappeseppel und verbrachten den Nachmittag mit Spaziergängen in der Umgebung. Der Ausflug endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Der Tag wurde als gelungen und bereichernd beschrieben, mit besonderem Dank an die Organisatoren Bernd und Roland.



Delegiertenversammlung (DV) am Samstag, 12.04.2025 im „ Erbacher Hof“ in Mainz

Unsere Delegiertenversammlung fand dieses Jahr einmal wieder bei Bilderbuchwetter und fast sommerlichen Temperaturen statt. Knapp hundert Weggefährten und Weggefährtinnen waren angereist, so dass noch zahlreiche Stühle beigebracht werden mussten.

Unsere erste Vorsitzende **Gaby Hub** begrüßte ganz herzlich unsere Teilnehmenden sowie **die Ehrenmitglieder Hartmut Zielke, Christine und HaJo Müller und den stellvertretenden Bundesvorsitzenden Gerhard Iser.**

Der Impuls zum Tag war dem vor 80 Jahren ermordeten Theologen und Widerstandskämpfer im Dritten Reich, Dietrich Bonhoeffer, gewidmet. Danach gedachten wir der im letzten Jahr verstorbenen Weggefährtinnen und Weggefährten.

Es folgten die Berichte der ersten Vorsitzenden Gaby Hub und des Geschäftsführers Herbert Rogge. Neben der Leitung des GfV und des KB Hessen sowie der Präsentation nach Außen ist Gaby Hub die gute und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen des DV sehr wichtig. Herbert Rogge stellte den Haushalt 2024 sowie den Ansatz 2025 vor.

Weitere Punkte:

- Gruppen Kassenprüfungen größtenteils eingegangen
- Gruppenstatistik KB Hessen, nur 18 beteiligte KB Gruppen
- 3 neue Flyer vom Bundesverband
- Mitgliederzahl 458 / Gruppen 51



1. Vorsitzende Gaby Hub



2. Vorsitzende Ursel Lux



Gaby Hub und Geschäftsführer Herbert Rogge

Danach schlossen sich die Reports aus den Arbeitsbereichen, der Regionalbeauftragten sowie Kurzinfos zur SEWOBE Mitgliederverwaltung an. Seit 2025 erfolgen die Abrechnungen nur noch über das neue System. Seminaranmeldungen sollten ab 2026 möglichst nur noch über das neue Veranstaltungs-Buchungssystem erfolgen. Bei Problemen kann man sich an die E-Mail Adresse veranstaltungen@kreuzbund-dv-mainz.de wenden.

Dem Kreuzbund ist seit kurzem bekannt, dass er nicht mehr bei der Caritas mitversichert ist. Der Bundesverband empfiehlt, bei Ecclesia eine „Vermögensschaden Haftpflicht Versicherung“ für den DV abzuschließen. Den Gruppen wird empfohlen, für ihre Mitglieder eine „Dienstreise Fahrzeugversicherung“ abzuschließen. Eine entsprechende Information geht nach Klärung so bald wie möglich an die Gruppen raus.

Unser langjähriger *Kassenprüfer Wolfgang Weber* legte den Kassenprüfungsbericht vor. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte bei einer Enthaltung fast einstimmig. Vielen herzlichen Dank an unseren Geschäftsführer Herbert Rogge, der dieses Amt bereits seit 20 Jahren ausführt.

Trotz erheblicher Sparmaßnahmen des Bundesverbandes, ist ab 2026 eine längst fällige Beitragserhöhung notwendig geworden. Die Delegiertenversammlung entschied sich mit großer Mehrheit für den „Beschlussantrag Beitragserhöhung“ vom DV Bayern, der eine Erhöhung von 1,50 € pro Mitglied und Monat vorsieht. (Jahresbeitrag ab 2026: 72 € und Partnerbeitrag 60/120 €).

Die Satzungsänderung des DV Mainz, die von der Delegiertenversammlung 2024, dem Bundesverband und der Caritas genehmigt wurde, bedarf in einem nächsten Schritt der Zustimmung des Bischofs. Paragraph 2 (Kirchenrechtliche Stellung), der bei der Satzungsänderung 2017 entfiel und von Kardinal Lehmann so abgesegnet wurde, muss jetzt wieder in die neue Satzung aufgenommen werden. Der Geschäftsführende Vorstand des DV Mainz wird das Gespräch mit dem Justiziar des Bischöflichen Ordinariats suchen und die Satzung entsprechend ändern. Die Delegiertenversammlung 2025 hat bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme bereits ihre Zustimmung zu dieser neuen Satzungsänderung gegeben.



Wolfgang Weber

Die Satzungsänderung des DV Mainz, die von der Delegiertenversammlung 2024, dem Bundesverband und der Caritas genehmigt wurde, bedarf in einem nächsten Schritt der Zustimmung des Bischofs. Paragraph 2 (Kirchenrechtliche Stellung), der bei der Satzungsänderung 2017 entfiel und von Kardinal Lehmann so abgesegnet wurde, muss jetzt wieder in die neue Satzung aufgenommen werden. Der Geschäftsführende Vorstand des DV Mainz wird das Gespräch mit dem Justiziar des Bischöflichen Ordinariats suchen und die Satzung entsprechend ändern. Die Delegiertenversammlung 2025 hat bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme bereits ihre Zustimmung zu dieser neuen Satzungsänderung gegeben.

Als Ersatz für einen Mittagsschlaf zeigte uns *Sigrid Conradi* verschiedene Übungen des Sitzyogas, die auch alle Teilnehmenden gutgelaunt mitmachten. Sigrid wird am 07. März 2026 im Kreuzbund Seminar 1 einen ganztägigen Yoga Kursus durchführen, auf den wir uns schon sehr freuen.

Nach diesen vielen schwierigen Themen war es eine schöne Aufgabe, unsere langjährige Weggefährtin Ingrid Trippel zu ehren, die 37 Jahre ihre Gruppe in Dieburg geleitet hat, sich äußerst aktiv in die Arbeit von Generation 55plus eingebracht hat und jetzt noch regelmäßige Besuche im Haus der Gesundheit in Dieburg unternimmt. Wir ehrten Ingrid mit einem langen Applaus, einem Blumenstrauß und einem Buchgutschein.



Ursel Lux und Sigrid Conradi



v.l.n.r. Ursel Lux, Ingrid Trippel, Karlheinz Weick

Für die Kreuzbund Stiftung standen die Neuwahlen der Kuratoren an. Aus dem KB Vorstand waren vom Vorstand bereits Herbert Rogge, Gaby Hub und Ursel Lux gewählt worden. Die Stimmen wurden wie folgt abgegeben:

- Wolfgang Weber
- Lothar Clade 50
- Friedl Bach 47
- Mirjam Michel 38

Damit waren Wolfgang Weber, Lothar Clade und Friedl Bach in das Kuratorium gewählt worden. Mirjam Michel kann gerne als Besucherin an der nächsten Kuratoriumssitzung teilnehmen.

Zum Abschluss der diesjährigen Delegiertenversammlung wurden unsere Jubilarinnen und Jubilare zum Vorstand gebeten, um für ihre Treue zum Kreuzbund ihre Auszeichnungen in Empfang zu nehmen. Es ist uns immer wieder ein Bedürfnis, dafür Dank zu sagen!
[Bilder der Ehrungen in der Galerie]

Ein großes Dankeschön auch an unseren Vorstand für die Vorbereitung dieser gelungenen Delegiertenversammlung und an unsere Teilnehmenden für ihr zahlreiches Kommen.

*Frauenwochenendseminar im
Kloster Jakobsberg in Ockenheim
vom 27. – 29.06. 2025*

17 Frauen trafen sich auf dem Jakobsberg zu ihrem traditionellen Wochenendseminar, geleitet von Ulrike Bergner Schmitt und Heike Slangen. Das Seminar thematisierte die Frage, ob und wie die Teilnehmerinnen Gestalterinnen ihres Lebens sein können, indem sie ihre Komfortzone verlassen und negative Glaubenssätze überwinden.

In Kleingruppenarbeiten wurden hinderliche Glaubenssätze identifiziert und persönliche Stärken reflektiert, um Veränderungshindernisse zu überwinden. Eine Abschlussübung visualisierte Änderungsvorhaben in sechs Kategorien.

Das Seminar beinhaltete auch auflockernde Übungen und wurde trotz Hitze von den Teilnehmerinnen mit Offenheit und Empathie aktiv mitgestaltet.

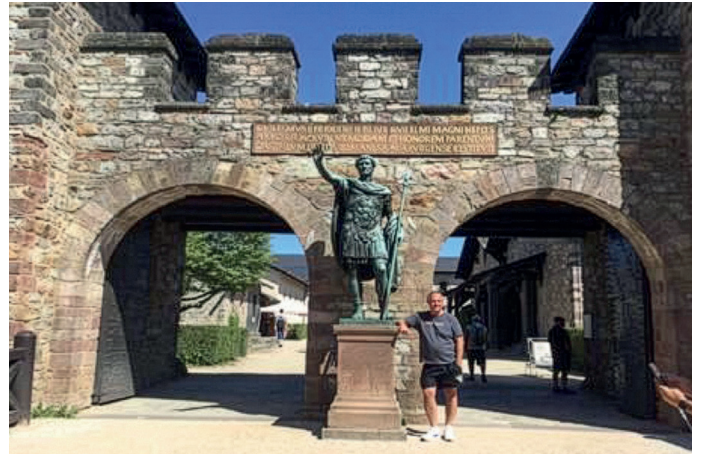
Dank gilt den Referentinnen und dem DV Mainz für die Unterstützung.



Besuch des historischen Römerkastell Saalburg am 29. Juni 2025

Der Männerarbeitskreis organisierte einen Tagesausflug zum Römerkastell Saalburg, an dem 20 kulturinteressierte Männer teilnahmen. Die Teilnehmer konnten das Kastell, das um 1900 auf Initiative Kaiser Wilhelm II. wieder aufgebaut wurde, erkunden und an einer Vorführung römischer Handwerkskunst teilnehmen. Nach der Besichtigung stärkten sie sich im Restaurant zum Bürgerhaus in Kirdorf.

Der Ausflug bot interessante Einblicke in die römische Kultur und Lebensart und führte zu anregenden Gesprächen. Der DV Mainz unterstützte den Ausflug finanziell, und die Organisation wurde von Bernd Sempf und Roland Libert koordiniert.



50 Jahre Jubiläum des Kreuzbund DV Mainz am 06.06.2025 auf dem Rochusberg in Bingen

Die drückende Hitze der letzten Tage war endlich gewichen, so dass wir die 104 Weggefährtinnen und Weggefährten sowie 20 Ehrengäste bei erfrischenden Temperaturen empfangen durften.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem beeindruckenden Gottesdienst in der wunderschönen Rochuskapelle, der von unserem **geistlichen Beirat Martin Huber** gehalten und von den **Amen Singers** aus Bingen musikalisch begleitet wurde. Drei vor dem Altar aufgestellte Plakate mit den Symbolen für **Glaube, Hoffnung und Liebe** wiesen bereits auf das Thema dieser ökumenischen Feier hin. Glaube ist das Fundament des Lebens, Hoffnung der Anker und Liebe ist Alles.

Nach dem Einzelsegen, der Segnung unserer neuen Kreuzbund Fahne und des Brotes, das symbolisch unter uns verteilt wurde, begaben wir uns zum Hildegard Forum, wo der eigentliche Festakt zu „50 Jahre Suchtselbsthilfe des KB DV Mainz“ stattfand.



Zunächst begrüßten unsere erste Vorsitzende Gaby Hub und unser Geschäftsführer Herbert Rogge die zahlreichen Ehrengäste wie die Bundesvorsitzende des Kreuzbundes Andrea Stollfuß und die Caritasdirektorin in der Diözese Mainz Regina Freisberg, den Caritasdirektor Winfried Hoffmann von Darmstadt, den therapeutischen Leiter der Klinik Schloß Falkenhof Markus Reichel sowie den leitenden Arzt Sven Krone vom Falkenhof. Viele weitere Gäste wären noch zu nennen, die den Kreuzbund viele Jahre begleitet und unterstützt haben.



Das anschließende Festessen, für das Frau Jakla und ihr Superteam gesorgt hatte, fand bei allen Anwesenden großen Anklang und stärkte uns für den eigentlichen Festakt.



Die Caritasdirektorin in der Diözese Mainz **Regina Freisberg** eröffnete den Reigen der Glückwünsche und Grußworte. Bereits 6 Jahre nach seiner Gründung erhielt der Kreuzbund 1981 die Anerkennung als Fachverband der Caritas und wurde mit seinem Dienst auf Augenhöhe ein passgenauer Partner der professionellen Suchthilfe. „Ich bin stolz auf dieses Miteinander, so Regina Freisberg, aber große Aufgaben stehen noch vor uns“. Sie dankte Herbert Rogge für sein 20jähriges Jubiläum als Geschäftsführer des DV Mainz.



Unsere Bundesvorsitzende **Andrea Stollfuß** dankte dem Diözesanverband Mainz für ein halbes Jahrhundert wertvolle Suchtselbsthilfe, die für viele Menschen lebensrettend war. Neue Suchtformen und Konsummuster erfordern weiterhin die enge Zusammenarbeit mit der beruflichen Suchthilfe.



Leonard Reiche, ehemals Mitarbeiter der Caritas in Rüsselsheim und jetzt Referent der Landesstelle für Suchtfragen in der LIGA Rheinland Pfalz, fand anerkennende Worte für die mutige Vergangenheit des DV Mainz und erinnerte sich an die Begegnung mit großartigen Menschen.



Markus Reichel, der therapeutische Leiter des Falkenhofes, erinnerte an den Gründer des Falkenhofes Willi Schulze (Leider konnte er bei der Feier nicht dabei sein.) und an den damaligen Therapeuten Martin Buschmann, der Gründungsmitglied und wichtiger Betreuer des Diözesanverbandes Mainz war. Als symbolisches Geschenk überreichte Markus Reichel dem Kreuzbund einen in den Werkstätten des Falkenhofes gefertigten „Stimmungsvogel“.



Gaby Hub und Edo Klün, Vorsitzender des Stadtverbandes Groß Gerau, ließen in einem launigen Zwiegespräch 50 Jahre DV Mainz und ebenso viele Jahre Stadtverband Groß Gerau Revue passieren. Es ist schon erstaunlich, was in dieser Zeit die „Suchtselbsthilfe und Helfergemeinschaft für Menschen mit Suchtproblemen und ihren Angehörigen“ auf den Weg gebracht, veranstaltet und erreicht hat. Die 60seitige Chronik, die Gaby Hub mit ihrem Team und der Unterstützung von Rudi Stadler zusammenstellte, zeugt von der unermüdlichen Aufbau und Organisationsarbeit des Vereines.



Wolfgang Weber und Herbert Rogge übernahmen die Verleihung von zwei Stiftungsbäumen, den Symbolen und höchsten Auszeichnungen der KB Stiftung. Sebastian Knecht wurde für seine großzügige Unterstützung bei der Erstellung des Kreuzbund Kalenders 2025 geehrt. Hartmut Zielke dankten wir mit dem Stiftungsbäum und viel Applaus für sein Lebenswerk.

Vor dem Abschluss der Jubiläumsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen wurden trotz des windigen Wetters noch 2 Spaziergänge mit Ursel Lux und Michaela Gassner angeboten und z.T. wahrgenommen.



Gaby Hub dankte abschließend allen Weggefährtinnen und Weggefährten, die auch aus anderen Diözesanverbänden gekommen waren, sowie unseren Ehrengästen für ihre Teilnahme. Großer Dank ging an **Frank Rzehak und den Teilnehmenden des „Arbeitskreises Jubiläum“**, die diese unvergessliche Veranstaltung geplant, organisiert und durchgeführt haben.

Sommerfest am 16. August 2025 vom Stadtverband Rüsselsheim

Das diesjährige Grillfest fand an einem sonnigen und angenehmen Sommertag statt und zog über 50 Besucher/innen. Die Veranstaltung wurde im Haus der Senioren in Rüsselsheim abgehalten, wo nach den Vorbereitungen ein gemütlicher Nachmittag folgte. Die Teilnehmenden genossen Kaffee und Kuchen, für die besonders Hildegard Lasenga, Silke Stoye und Helga Kretschmer gelobt wurden. Grillmeister Roland Libert bereitete Steaks und Bratwürste mit verschiedenen Salaten und Beilagen zu.

Der Nachmittag verlief in angenehmer Atmosphäre mit interessanten Gesprächen. Gegen 18 Uhr endete die Veranstaltung, und das Aufräumen wurde durch zahlreiche Helferinnen und Helfer schnell erledigt. Der Vorstand dankte allen Kuchen und Salatspendern sowie den Helfenden für ihre Unterstützung.



Feier 50 Jahre Kreuzbund Stadtverband Groß Gerau Gruppe I am 23. August 2025

Am Samstag, den 23. August, durfte der Kreuzbund Stadtverband Groß Gerau ein ganz besonderes Jubiläum begehen: 50 Jahre gemeinsamer Weg im Dienst an Menschen, mit gelebter Gemeinschaft, gegenseitiger Stärkung und vielen bewegenden Begegnungen. Gefeiert wurde dieses halbe Jahrhundert des Bestehens auf dem Gelände von **Maria und Edo in Worfelden** – ein Ort, wie geschaffen für ein fröhliches und zugleich würdiges Beisammensein.

Schon im Vorfeld war deutlich zu spüren, wie groß die Vorfreude auf diesen Tag war. Bereits am Freitagnachmittag hatten fleißige Helferinnen und Helfer begonnen, Zelt, Bänke und Tische aufzubauen. Mit vereinten Kräften – und einer guten Portion Improvisation – war alles schnell an Ort und Stelle. Kleine Wehwehchen beim Aufbau wurden sofort fachkundig behandelt, und spätestens da merkte man: Der Kreuzbund lebt nicht nur von Strukturen, sondern vor allem vom Miteinander – füreinander da sein, wenn es nötig ist.

Am Samstagmittag war es dann so weit: Nach und nach trafen Gäste und Weggefährten ein, um gemeinsam ein halbes Jahrhundert Kreuzbundgeschichte in Groß Gerau zu feiern.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von **Vertreterinnen und Vertreter aus dem Diözesanverband Mainz**, unter ihnen Gaby Hub, Ursel Lux sowie Herbert Rogge mit seiner Frau Sarah. Auch der Regionalbeauftragte HaJo Müller mit seiner Gattin Christine war gekommen, ebenso wie unser langjähriger Webmaster Rudi Stadler in Begleitung seiner Frau, unserer langjährigen und sehr geschätzten Gruppenleiterin Helga Stadler.

Ein besonderer Moment war die Anwesenheit **unseres Gründerehepaares Erika und Bruno Moritz** – ohne deren Mut, Entschlossenheit und Pioniergeist es den Kreuzbund in Groß Gerau heute nicht gäbe. Für viele von uns war es eine große Freude, dass die beiden diesen Tag miterlebt und mit uns gefeiert haben.



Um 12 Uhr wurde das Buffet vom Marienhof in Weiterstadt geliefert – eine Augenweide und ein kulinarischer Genuss zugleich.

Nach einer kurzen Eröffnungsrede konnten sich alle Gäste stärken und die Gelegenheit nutzen, miteinander ins Gespräch zu kommen. In einer Atmosphäre voller Dankbarkeit und Herzlichkeit wurden auch Geschenke überreicht, die für große Freude sorgten – dafür möchten wir an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön sagen.

Nach dem köstlichen Mittagessen zog es viele zu einem kleinen Spaziergang im Grünen, bevor es am Nachmittag mit Kaffee und einer reich gedeckten Kuchentafel weiterging. Dabei wurde nicht nur genascht, sondern vor allem viel erzählt, gelacht und in alten Erinnerungen geschwelgt. Gerade diese lebendigen Gespräche und Begegnungen machten das Jubiläum zu etwas ganz Besonderem.

Gegen 17 Uhr klang die Feier langsam aus – doch wie so oft beim Kreuzbund ging es auch hier Hand in Hand: Zelte, Tische und Bänke waren schnell wieder verstaut, und kurze Zeit später war vom großen Fest kaum noch etwas zu sehen.

Was jedoch bleibt, ist die Erinnerung an einen wunderschönen Tag: geprägt von herzlichen Begegnungen, froher Gemeinschaft und dem Bewusstsein, dass 50 Jahre gelebte Kreuzbund Geschichte nicht selbstverständlich sind.

Im Namen des Stadtverbands möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben – sei es durch Organisation, Mithilfe, Beiträge oder einfach durch ihre Anwesenheit. Ohne euch wäre ein solches Jubiläum nicht möglich gewesen.

Es hat richtig Spaß gemacht – und wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Jahre, in denen wir unseren Weg gemeinsam fortsetzen dürfen.



Männerseminar auf dem Kloster Jakobsberg vom 12. - 14. September 2025

Das Männerseminar 2025 war mit 35 Teilnehmern gut besucht, darunter sechs neue Teilnehmer. Die Referenten Heinz Vallböhmer, Mathias Brendel und Wolfgang Böhringer leiteten das Seminar zum Thema „Probier's mal mit Gelassenheit“. Nach der Begrüßung durch Wolfgang Röder begannen die Teilnehmer mit der Vorstellung und ihren Erwartungen an das Seminar, wie z.B. Gelassenheit, Lebensfreude und soziale Unterstützung. Der erste Tag endete mit einem Wortgottesdienst von Martin Huber.

Am Samstag wurde das Thema Gelassenheit in Kleingruppen diskutiert, gefolgt von einem Filmvortrag. Traditionell endete der Tag mit einem Besuch im Eiscafé.

Am Sonntag wurden offene Fragen geklärt und das neue Thema „Toleranz“ für das Seminar 2027 gewählt. Das Seminar endete mit einem gemeinsamen Lied und der Verabschiedung. Ein Dank ging an die Referenten und den DV Mainz für die Organisation.



Frauenerlebnistag (FET) in Oppenheim am Rhein am Samstag, 13.09.2025

Sieben Frauen besuchten den Frauenerlebnistag in Oppenheim, der trotz anfänglichen Regens bei Sonnenschein stattfand.

Der Tag bot interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt, die 800 Jahre Stadtrechte feiert. Stadtführer Klaus Hoffmann erzählte von der wechselvollen Vergangenheit Oppenheims, darunter die Schenkung durch Karl den Großen, die Einführung der Reformation und die Zerstörungen durch Kriege. Besichtigt wurden historische Orte wie die Bartholomäus Kirche und die Katharinen Kirche.

Eine Kellerführung im Weingut Völker, geleitet von der 95 jährigen Lori Hübner, bot weitere Highlights.

Der Tag endete mit einem unterhaltsamen Mittagessen, bei dem Lori Hübner Einblicke in ihr langes Leben teilte.

Dank den Organisatorinnen und dem DV Mainz für die finanzielle Unterstützung, die diesen ereignisreichen Tag möglich machten.



Qualifizierte Weiterbildung für Ehrenamtliche – Staffel 14

Die 14. Staffel der SHA fand 2025 bereits in 4 Blöcken statt.

15 engagierte Teilnehmende gibt es aus Mainz, Limburg, Fulda, Groß Gerau, Rüsselsheim und Raunheim. Unter ihnen befanden sich sowohl ehemalige Betroffene als auch Angehörige von Suchtkranken – einige leiten bereits Selbsthilfegruppen, andere können sich vorstellen, diese Aufgabe künftig zu übernehmen.

Der erste Block stand ganz im Zeichen der persönlichen Erwartungen und Motivationen. In einer dynamischen Gruppenarbeit brachten die Teilnehmenden ihre Gedanken ein und entwickelten gemeinsam ein lebendiges Stimmungsbild für die Weiterbildung. Zudem gab es eine Einführung in den Bereich der „Kommunikation“.

Der zweite Block brachte uns ein Referat über das Projekt ‚Fit für die Zukunft‘. Die Schulung, welche 2022 erstmals initiiert wurde, thematisierte die Haltung und Rolle der Gruppenleitung sowie Rituale und Ideen zu deren Ausgestaltung.

Die gleichnamige Info Broschüre, in der alle Erfahrungen zusammengeführt und publiziert wurden, erlebten wir als impulsgebenden Leitfaden für unsere zukünftige Arbeit.

Weiterhin beschäftigten wir uns mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Fragestellung, wie der Kreuzbund und speziell unsere Selbsthilfegruppen nach außen hin sichtbar sind. Ein jugendgerechteres Image, z. B. mit Hilfe entsprechender Illustrationen auf Homepage und Printmedien, eines moderneren Designs, aber vor allem durch die Erweiterung der Angebote in Richtung multitoxischer Suchtmittel und Präsenz in Schulen sowie Vereinen waren nur ein paar unserer Ideen, um den Kreuzbund zukunftsfähiger zu machen.

Im dritten Block gab es einen fachlich hoch relevanten Vortrag zum Thema „Glücksspiel“ von Helga Lack vom Blauen Kreuz. Besonders beeindruckend war ihre differenzierte Darstellung der problematischen Dynamiken, die sich auch in Selbsthilfegruppen immer wieder zeigen und die Arbeit als Suchthelfer vor komplexe Aufgaben stellt.

Danach widmete sich Dr. Christof Heun Letsch mit einer intensiven Session den Themen Suchtmittel, Cannabis und Suchtfolgeerkrankungen. Unter den Kapiteln „Die Macht der Seele“, „Sex mit der Ex“, „Suchtfolge“ und „Suchtmittel“ entstanden angeregte und tief sinnige Diskussionen, die uns neue Perspektiven auf bekannte Fragestellungen eröffneten und die Reflexion persönlicher Erfahrungen ermöglichten.

In Block 4 wurden die Themen „Rückfall und Krisenintervention“ sowie „Gesprächsführung in schwierigen Situationen“ behandelt.



Im Workshop ‚Sucht und Angehörige‘ reflektierten wir unsere eigene Position innerhalb suchtgeprägter Familiengefüge und formulierten Erwartungen der Suchtkranken an ihre Angehörigen und umgekehrt.



Jahresabschlussfeier Generation plus am 11.10.25 in Rüsselsheim

Die Jahresabschlussveranstaltung des Kreuzbundes war ein großer Erfolg mit 42 Teilnehmenden. Der Raum wurde liebevoll mit herbstlichen Dekorationen und bunten Tischdecken hergerichtet. Die Gäste wurden mit Kaffee, kalten Getränken, hausgemachter Gulaschsuppe, Rindswurst und einem Kuchenbuffet versorgt. Roland Libert begrüßte die Gäste herzlich, und Gudrun Müller las einen Text vor. Zur Unterhaltung trugen Ursel Lux und Hilbert Kapps Herbstgeschichten vor. Der Nachmittag endete mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Die Veranstaltung wurde durch die Unterstützung vieler Helfer und dem Stadtverband Rüsselsheim ermöglicht. Ein Dankeschön ging an alle Beteiligten für ihre Hilfe und die Kuchenspenden.



„Caritas-Danke-Essen“ des Suchthilfezentrums Dieburg am 15.10.2025

Im schönen Hotel Jakob in Groß-Umstadt fand das diesjährige „Caritas-Danke-Essen“ des Suchthilfezentrums Dieburg statt, zu dem neben den Suchtselbsthilfevertretungen aus der Region auch Gaby Hub und Herbert Rogge vom Vorstand des KB DV Mainz eingeladen waren.

Anlass hierzu war die Verabschiedung der langjährigen Leiterin im Suchthilfezentrum Dieburg, Frau Ruth Rothkegel und Begrüßung ihrer Nachfolgerin Frau Lena Krebs, sowie die Würdigung des 50jährigen Bestehens des Kreuzbund DV Mainz.

Herr Caritasdirektor Hoffmann und die Mitarbeitenden des Caritas-Suchthilfezentrums Dieburg bedankten sich herzlich für das große Engagement im Kreuzbund und in der Selbsthilfe.

Unsere langjährigen Aktiven in Dieburg, Ingrid Trippel und Karlheinz Weick, wurden für ihr außerordentliches Engagement seit nunmehr fast 40 Jahren geehrt. Gaby Hub und Herbert Rogge durften die Glückwünsche zum 50jährigen Bestehen des Kreuzbund DV Mainz entgegennehmen.

Karlheinz Weick bedankte sich bei Frau Rothkegel und dem Suchthilfezentrum-Team für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Es war ein ausgesprochen harmonischer Abend mit interessanten Gesprächen, abgerundet durch ein wunderbares gemeinsames Essen.



Von links: Karlheinz Weick, Lena Krebs, Caritasdirektor Winfried Hoffmann, Gaby Hub, Ingrid Trippel, Herbert Rogge, Ruth Rothkegel

Gruppenleitungstagung (GLT) am 25. Oktober 2025 in Bürstadt

Rund 80 Personen fanden sich zur GLT ein und wurden von der Vorsitzenden Gaby Hub herzlich begrüßt, besonders die Ehrenmitglieder Christine und HaJo Müller sowie den stellv. Bundesvorsitzenden Gerhard Iser.

Geschäftsführer Herbert Rogge motivierte mit dem Impuls „Geh Deinen eigenen Weg“ zu Eigenverantwortung und Zielsetzung.

Der Rückblick auf 2025 hob die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des KB DV Mainz, die neue Staffel der Suchthilfeausbildung und erfolgreiche Seminare hervor.

Für 2026 wurde der Veranstaltungskalender verteilt, digitale Buchungen freigeschaltet und die Einführung einer KB-App angekündigt. Gaby Hub warnte vor immer häufiger vorkommenden Phishing-Mails.

Herbert Rogge informierte über neue Gruppenleitungen, Schließungen, Mitgliederzahlen (456 Mitglieder, ca. 210 Gäste) und organisatorische Änderungen.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt bleibt ein wichtiges Thema. Kerstin Wagner, Präventionsbeauftragte im Caritasverband DV Caritas Mainz erläuterte Vorgehensweisen bei Vorfällen.

Die Regio-Beauftragten wurden neu gewählt, um die Kommunikation zu verbessern.

Region Nord: HaJo Müller sowie Patrick Pankrath

Region Süd: Hans-Peter Roos

Region Mitte: Karlheinz Weick

Region West: nicht besetzt

Die Herausgabe des **KB-Kalenders 2027 mit dem Thema „Horizonte und Weitblicke“** wurde beschlossen.

Ein Dankesbrief der Sucht- und Jugendberatung Bingen motivierte zur Spendenbereitschaft.

Zum Abschluss gab es eine ganz besondere Versteigerung zugunsten der KB-Stiftung: Unser Weggefährte Friedel Bach, der sich bisher schon sehr für die Kreuzbund Stiftung engagierte, hat in seiner Holzwerkstatt eine Weihnachts-Pyramide gebaut, um sie für die KB Stiftung zu versteigern. Die Pyramide ging für einen Erlös von 300 € an den Weggefährten Joao Pombeiro aus Bingen. Die Versteigerungssumme stiftete Friedel Bach der KB Stiftung. Wir danken ihm sehr herzlich dafür. Es ist immer wieder beeindruckend, welche Künstler wir in unserer Gemeinschaft entdecken.



Die Tagung endete obligatorisch mit Kaffee und Kuchen. Gaby Hub dankte allen für die Teilnahme und dem Team von St. Michael für die Betreuung und gute Verpflegung.

8. November 2025

Bürgersaal, Stadt Raunheim

Die Kreuzbund-Selbsthilfegruppe Raunheim bietet seit 30 Jahren Hilfe für Menschen mit Suchterkrankungen und seit zehn Jahren auch für Angehörige.

Am 8. November 2025 feierten beide Gruppen ihr Jubiläum im Bürgersaal der Stadt Raunheim, verbunden mit dem Abschied der langjährigen Leiter Christine und HaJo Müller. Die beiden gründeten die Gruppe 1995, nachdem sie selbst Wege aus der Sucht gefunden hatten. Aus einer kleinen Runde von zwei Personen entwickelte sich eine feste Anlaufstelle für 12 bis 15 Betroffene sowie eine Angehörigengruppe mit 10 bis 12 Teilnehmenden. Anfangs fanden die Treffen in Raunheim statt, später im Haus der Senioren in Rüsselsheim. Neben der Gruppenarbeit engagierten sich die Müllers auch im Vorstand des Diözesanverbandes und koordinierten Projekte wie das Lotsennetzwerk Rhein-Main.

Nach 30 Jahren ziehen sich Christine und HaJo Müller aus gesundheitlichen Gründen zurück, überzeugt davon, dass neue Leitungen frische Ideen einbringen. Ihre Nachfolge übernehmen Norbert Wegert für die Betroffenen und Susanne Antony für die Angehörigen.

Bei der Feier würdigten zahlreiche Redner das Engagement der Müllers. Herbert Rogge, Geschäftsführer im Diözesanverband Mainz, hob ihre Verdienste hervor, Bürgermeister David Rendel betonte, dass sie nicht nur ihre eigene Sucht überwandern, sondern anderen Mut machten. Rendel unterstrich zudem, dass Sucht keine Schande, sondern eine Krankheit sei.



Von links: Herbert Rogge, Christine und HaJo Müller

Weitere Anerkennung kam von Sabine Bätzing-Lichtenthäuser per Videobotschaft, von Gabriele Hub (Vorsitzende des KB DV Mainz) und Susanne Strombach (AOK Hessen), die die Bedeutung der Selbsthilfe hervorhoben. Andrea Buschmann von der Caritas lobte die langjährige Kooperation, und Ursel Lux verlas die Rede von Ansgar Funcke, Vorstand des Caritas Düsseldorf, der das Lotsennetzwerk als „gelebte Menschlichkeit“ würdigte. Dr. Daniela Ruf, Geschäftsführerin des KB Bundesverbandes, referierte über die Bedeutung und die vielfältige Wirkung der Selbsthilfe.

Musikalisch umrahmte der Ökumenische Singkreis Raunheim die Feier mit Liedern wie „Danke für jeden Tag“ und dem „Kreuzbundlied“.

Die Veranstaltung zeigte, wie wichtig Selbsthilfegruppen für Austausch, Verständnis und Hoffnung sind – und dass das Engagement der Müllers bleibende Spuren hinterlässt.



Von links: Gabriele Hub, Ursel Lux, Herbert Rogge, Susanne Strombach, Andrea Buschmann, David Rendel, Christine und HaJo Müller, Dr. Daniela Ruf



Ökumenischer Singkreis Raunheim

Ein besonderer Tag – unser 20. Spielnachmittag!

Ein besonderer Tag – unser 20. Spielnachmittag!

Auch wenn es in diesem Jahr einige kurzfristige Absagen gab, ließen wir uns die gute Stimmung nicht nehmen. Die treue Runde, die gekommen war, sorgte für jede Menge Spaß und gute Laune.



Für das leibliche Wohl war, wie so oft, bestens gesorgt: Maria kümmerte sich mit viel Liebe um Kaffee und Kuchen, und Sarah erstellte gewohnt zuverlässig die Ergebnisliste der Skatbrüder. Herzlichen Dank euch beiden für euren Einsatz!



Nach spannenden Runden stand schließlich der Sieger fest:



Herzlichen Glückwunsch **Herbert Rogge** zum verdienten Sieg mit 1.742 Punkten.

Platz 2: Edo Klün, Groß-Gerau, 1.360 Punkte

Platz 3: Rudi Brüning, Groß-Gerau, 1.300 Punkte

Kreuzbundscharung 2 – „Frieden beginnt bei mir“

Datum: 22. November 2025

Ort: Gemeindezentrum St. Bartholomäus, Bensheim-Fehlheim

Am 22.11.2025 trafen sich 15 Teilnehmende zur Kreuzbundscharung „Frieden beginnt bei mir“.

Unser beliebter Referent Rudi Barth (an diesem Tag erweiterte sich sein „Fanclub“ um einige Personen mehr) führte mit Humor und Fachkompetenz durch einen Tag voller Impulse zu innerem Frieden, Selbstakzeptanz, Dankbarkeit und Vergebung.

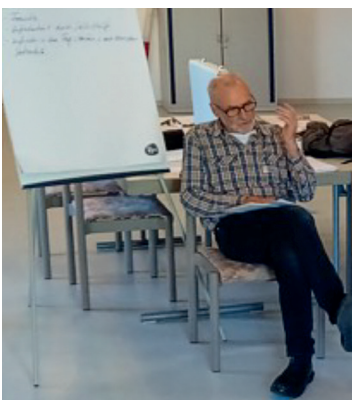
Inhalte und Schwerpunkte:

- Erwartungen der Teilnehmer: innerer Frieden, Gelassenheit, Selbstakzeptanz, weniger (Selbst-)Kritik.
- Bezug zur Sucht: Zufriedenheit als Schlüssel, Start und Ende des Tages bewusst gestalten.
- Selbstakzeptanz: Geschichte „Ich bin Karl und das reicht“ als Impuls.
- Dankbarkeit: Methoden wie Meditation, Tagebuch, Dankbarkeitsbrief; Erkenntnis: „Dankbare sind glücklich“.
- Vergebung: Reflexion über eigene Verletzungen, Schuld und Wut.
- Achtsamkeit & Motivation: Fragen zur eigenen Stärke, Natur, Freude und Dankbarkeit.
- Strategien für schwierige Situationen: Atemübungen (4-7-11), 5-Finger-Methode, Abschalten, Hilfe suchen.
- Abschluss: Drei Geschichten zum Nachdenken, positive Resonanz der Teilnehmer.



Fazit: Ein gelungener Tag mit intensiven Gesprächen, praktischen Übungen und wertvollen Erkenntnissen.

Herzlicher Dank an Rudi Barth, Diakon Martin Huber und seine freundlichen Mitarbeiter/innen für die Bereitstellung des Tagungsraumes und die köstliche Verpflegung, an das Organisationsteam und alle Helfer/innen!



05. Dezember 2025

Am 5.12.25 fand in der voll besetzten Groß-Gerauer Stadthalle die Vergabe der **diesjährigen Ehrenamtspreise** statt.

Besondere Aufmerksamkeit erreichte der Kreuzbund durch die Tatsache, dass von 5 ausgezeichneten Ehrenamtler gleich 3 vom Kreuzbund kommen.

Als erste wurden **Christine und HaJo Müller** für ihre ehrenamtliche Gruppenleitertätigkeit in über 30 Jahre **für den Kreuzbund in Raunheim** ausgezeichnet. Die Beiden sind kürzlich schon in Raunheim in einer Feierstunde für ihre Verdienste geehrt worden.

Dass HaJo als Regionalbeauftragter Nord und Christine als Gremienbeauftragte viel mehr als nur ihre Gruppen im Blick haben, ist allgemein im Kreuzbund bekannt.

Danach wurde **Edo Klün vom Stadtverband Groß-Gerau** für seinen unermüdlichen Einsatz für seine Gruppen als Leiter des Stadtverbandes in GG ausgezeichnet. Ihm ist es zu verdanken, dass es überhaupt vier Gruppen in GG gibt, die mit ihren 44 Mitgliedern ein wichtiger Bestandteil des Diözesanverbandes sind.

Dass der Kreuzbund nicht sein einziges ehrenamtliches Engagement ist, kam auch noch zur Sprache.

Es war eine sehr schöne Veranstaltung, die vom Lokalmatador Christian Döring moderiert und musikalisch von dem Duo „Love on the Rocks“ begleitet wurde.

„Tue Gutes und sprich darüber“, nahm an diesem Abend Gestalt an.

Einen Dank und Glückwunsch an die Preisträger auch vom Vorstand des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz.



Gruppenfoto (von links): Kreissparkassen-Vorstand Norbert Kleinle, Manfred Keller, Marcel Merbach, Edo Klün, Hans-Joachim Müller, Christine Müller und Landrat Thomas Will.

Foto: Kreisverwaltung

Infos aus der Geschäftsstelle 2024 / 2025

Allgemeines

In den vergangenen beiden Jahren hat sich viel bewegt:

- Das Mitgliederwesen wurde auf eine neue Plattform installiert
- Das Veranstaltungsmanagement wurde digitalisiert
- Die Kreuzbund-DV-Mainz-App wurde neu aufgesetzt und ist verfügbar
- Es wurde eine DV-Mainz-interne Cloud installiert
- Unsere Homepage wird ständig aktualisiert und erweitert
- Die Homepage der Kreuzbund-Stiftung wurde neu aufgesetzt
- Die Homepage „Kreuzbund Hessen“ wird in Kürze in neu aufgesetzter Form veröffentlicht

Dies alles haben wir unseren beiden IT-Experten Daniel Morgner und Jörg Kowalski zu verdanken, ebenso Sarah Rogge, die das Veranstaltungsmanagement gewissenhaft betreut.

Gruppenentwicklung:

In den beiden letzten Jahren setzte sich die Negativentwicklung der Gruppenanzahl leider fort. Folgende Gruppen wurden – überwiegend aus Altersgründen der Teilnehmenden – **geschlossen**:

- Dieburg 3, Dieburg 5, Dieburg 7, Dieburg 9
- Offenbach 4, Offenbach 5, Offenbach 9
- Bingen 5 wird zum Ende 2025 geschlossen

Demgegenüber wurden **vier neue Gruppen** installiert:

- Groß-Gerau 4
- Dieburg, offene Infogruppe
- Bingen: Die Gruppe Bingen 8 wurde mit Beginn des 2. Halbjahres 2024 angemeldet, Gruppenleiterin ist Barbara Koch. Es handelt sich um den ehemaligen Angehörigengesprächskreis.
- Rüsselsheim: aus der Infogruppe Rüsselsheim 2 wurde die reguläre Gruppe Rüsselsheim 2-Info, Gruppenleiter: Bernd Sempf

ACHTUNG!

Betrugssache – „Phishing Mails“

Leider ist eines unserer Mitglieder im Herbst 2025 Opfer eines Betrugsmails („Phishing Mail“) geworden, was zu Kosten von etlichen 100 € führte.

Es handelte sich um eine Fake-Mail, die angeblich von unserer Vorsitzenden Gabriele Hub stammte – das war natürlich falsch!

Leistungsänderungen:

- Änderung im **DV-Vorstand**:

Nach dem Ausscheiden von Nihat Gül Ende 2024 als Beisitzer Junger Kreuzbund wird dieses Amt in Personalunion von Michaela Gassner, Markus Grimm und Constantin Doré geleitet.

- **Groß-Gerau**:

Gruppe 2: Regina Karhan ist die Nachfolgerin von Manfred Lorenz

- **Rüsselsheim**:

Stadtverband: Karl-Heinz Almstetter ist der neue Kassierer des Stadtverbandes als Nachfolger von Helga Kretschmer

Rüsselsheim 1: Stefan Schumacher ist neuer stellvertretender Gruppenleiter

- **Mainz**:

Gruppe Mainz 2: Dagmar Krollmann ist neue Gruppenleiterin als Nachfolgerin von Manfred Pottel

Gruppe Mainz 7: Walter Ribatzky ist neuer stellvertretender Gruppenleiter

- **Mannheim**:

Gruppe Mannheim 6: Stephan Koltes ist neuer Gruppenleiter als Nachfolger von Nicole Vorkapic, Nicole ist nun stellvertretender Gruppenleiterin als Nachfolgerin von Sabine Siwko

- **Worms**:

Gruppe Worms 1 Info: Christian Siegl ist neuer Gruppenleiter als Nachfolger von Freddy Gahn, Maja Römer ist neue stellvertretende Gruppenleiterin als Nachfolgerin von Claudia Gelfert

- **Bingen**:

Renate Groß ist seit 2024 stellvertretende Gruppenleiterin von Bingen 6



Nachruf

Manfred Pottel

*19.09.1949 † 15.07.2024

Wir trauern um unseren Weggefährten und Freund Manfred Pottel, der nach schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

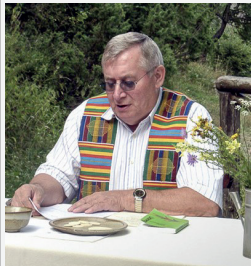
Manfred trat 2004 in den Kreuzbund ein. Schon bald übernahm er die Leitung der Gruppe Mainz 7 mit großem Engagement. Manfred war überzeugter Basismensch. Im Laufe der nächsten Jahre baute er zwei weitere Gruppen in Mainz erfolgreich auf und war bis zu seiner Erkrankung Leiter der Gruppe Mainz 2. Er besuchte regelmäßig Kliniken und vertrat den Kreuzbund bei Infoständen.

Er war Lotse im neu aufgebauten Lotsennetzwerk Rhein-Main und als Regionalbeauftragter „West“ jahrelang Ansprechpartner für die rheinland-pfälzischen Gruppen.

Legendär war sein „Früh Café“ in Brebbia. In der KB-Skatgruppe war er ein gern gesehenes Mitglied und ein Freund.

Manfred war durch seine besonnene, aber auch humorvolle Art ein überaus angesehener und beliebter Weggefährte. Wir vermissen ihn und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Gedenken an Pfarrer i.R. Lothar Landvogt



Pfarrer Lothar Landvogt verstarb am 2. Dezember 2024 im Alter von 87 Jahren. Er war viele Jahre unser geistlicher Beirat im Kreuzbund DV Mainz und begleitete den Vorstand in vielen Vorstandssitzungen, ermutigte uns auch mal unbequem zu sein und neue Wege zu gehen. Er war in allen Belangen hilfreich, und sein Rat war stets gefragt. Bei vielen Kreuzbund-Veranstaltungen hat er uns mit seinen Gottesdiensten begleitet. Er war ein humorvoller und warmherziger Mensch, der für uns immer ein offenes Ohr hatte.

Lothar Landvogt hat uns nicht nur spirituell unterstützt, er war auch Vertrauter und Freund. Alle Weggefährten, die ihn kannten, sagen an dieser Stelle danke dafür, dass sie ein Stück Weges mit ihm gemeinsam gehen konnten und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten

Foto von: Rudi Stadler © 2003

In Erinnerung an unsere verstorbenen Weggefährtinnen und Weggefährten

Dieter Röhmer Fürth 2 † 22.01.2024	Karl Krämer Groß-Gerau 1 † 11.03.2024	Josef Schmitt Mainz 3 † 22.04.2024	Brigitte Laurentius Dieburg 5 † 05.07.2024
Rudi Imhof Mainz 4 † 10.07.2024	Manfred Pottel Mainz 2 † 25.07.2024	Klaus Berners Friedberg † 12.08.2024	Michael Hoffmann Dieburg 1 † 10.09.2024
Bernd Harth-Brinkmann Bingen 7 † 16.10.2024	Raymond Ouellette Groß-Gerau 1 † 06.11.2024	Annemarie Knab Mainz 1 † 03.02.2025	Jens Schütze Bingen 1 † 12.02.2025
Hans-Georg Wanner Mannheim 1 † 14.02.2025	Michael Jeschke Mannheim 1 † 29.06.2025	Erich Benz Seeheim-Jugenheim † 29.10.2025	

Unsere Förderer

Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Hilfesuchenden, bei allen, die unsere Arbeit mit Geld- und / oder Sachmitteln unterstützen und damit maßgeblich dazu beitragen, dass wir unser Hilfsangebot erhalten und weiter ausbauen können:



BARMER



Impressum

„GEMEINSAM UNTERWEGS“

Mitgliederzeitschrift des Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V.

Herausgeber:

Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V.

An den Dreißigrueten 60b, 64572 Büttelborn

E-Mail: geschaeftsstelle@kreuzbund-dv-mainz.de

Redaktionsteam: Gabriele Hub, Ursel Lux, Jörg Kowalski

Auflage: 600 Stück

Satz & Druck: Knecht GmbH, Ockenheim

Web: <https://kreuzbund-dv-mainz.de>

Alle Personen, die in dieser Ausgabe namentlich erwähnt oder abgebildet sind haben der Veröffentlichung zugestimmt.

Hinweis:

Bilder: Wenn nichts anderes vermerkt: Privataufnahmen unserer Mitglieder.

Die vollständigen Berichte und viele weitere Bilder befinden sich auf unserer Homepage: <https://kreuzbund-dv-mainz.de/berichte-ueber-aktivitaeten-projekte.html>



Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten!

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues Jahr beginnt. Oft ist dies eine Zeit zum Innehalten, Nachdenken.

Was wird es bringen, das neue Jahr? Werden meine Wünsche und Hoffnungen sich erfüllen? Oft verbinden wir diese Zeit mit Glückwünschen, aber auch mit Hoffnungen und auch Befürchtungen.

Es gab mal eine Fernsehsendung, da sagte die Moderatorin am Ende: „Alles wird gut“. Oder Herr Zamperoni am Ende der Tagesthemen: „Bleiben sie zuversichtlich“. Ein guter Wunsch, wie ich finde. Wir Christen können trotz allem auch immer wieder hoffnungsvoll sein. Der Schriftsteller Oscar Wilde sagte: „Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Mögen wir alle von der Zuversicht und der Hoffnung erfüllt sein, dass uns Christus begleitet, er Weggefährte ist von uns. Er sagt in der Bibel: „Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht“ (Markus 6,50). Wir sind nicht alleine, auch gestützt untereinander als Gemeinschaft. Immer wieder spüre und erfahre ich das bei unseren Begegnungen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Euch allen alles erdenklich Gute und Gottes Segen für das neue Jahr. Und als Zeichen dieser Zusage das Foto der Christrose aus meinem Garten. Mitten in diesen dunklen Wintertagen trotz die Blüte und sagt: Bleibt zuversichtlich.

Euer Diakon
Martin Huber,
geistlicher Beirat

